



Ausgabe 02/2025, Auflage 13.000, P. 1/1395

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

27. und 28. März 2025

Auktionen N° 458 und N° 459

🕒 Grand Hotel Esplanade · Lützowufer 15 · 10785 Berlin



Großes Grundstück am Neuendorfer Anger in Potsdam ST Babelsberg-Süd, Pos. 38



Eigentumswohnung nahe Gendarmenmarkt in Berlin-Mitte, Pos. 5



Exklusives Seegrundstück mit 2 Inseln in Arhusum auf Sylt, Pos. 15



Großzügiges Grundstück an der Lübecker Bucht in Sierksdorf, Pos. 21

69 Immobilien aus 9 Bundesländern

+49 30 8846880
info@dga-ag.de
www.dga-ag.de

Kurfürstendamm 65
 10707 Berlin

Ausgabe 02/2025, Auflage 13.000, P. 1/1395

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

26. und 27. Juni 2025

Auktionen N° 460 und N° 461

🕒 Grand Hotel Esplanade · Lützowufer 15 · 10785 Berlin



Bezugsfreies Wohnhaus in Potsdam OT Groß Glienicke, Pos. 33



Bezugsfreies Townhouse in Berlin Westend, Pos. 7



Vermietbares Gewerbeobjekt in Bitterfeld-Wolfen, Pos. 18

62 Immobilien aus 9 Bundesländern

+49 30 8846880
info@dga-ag.de
www.dga-ag.de

Kurfürstendamm 65
 10707 Berlin



Halbjahresbericht 2025

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Inhaltsverzeichnis



Vorstand und Aufsichtsrat	4
Vorwort des Vorstandes	5
Zwischenlagebericht des ersten Halbjahres 2025	6
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen.....	6
Unsere Aktie am Kapitalmarkt	7
Mitarbeiter	8
Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2025	8
Investitionen im ersten Halbjahr 2025	10
Hausverwaltung	10
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	10
Überblick über die wesentlichen Gewinn- und Verlustpositionen	10
Ergebnisabführungen	10
Chancen- und Risikobericht	11
Prognosebericht	13
Zwischenabschluss.....	14-17
I. Bilanz Aktiva	14
II. Bilanz Passiva.....	15
III. Gewinn- und Verlustrechnung	16
IV. Bescheinigung.....	17
Ergebnis nach Abschluss des Bilanzstichtages	18
Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen	18

Zwischenanhang zum 30. Juni 2025

A) Allgemeine Angaben.....	18
B) Grundlagen der Abschlusserstellung	18
C) Segmentberichterstattung	19
D) Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen und Unternehmen	20
E) Finanzkalender und Kontakt	20



Aufsichtsrat und Vorstand



Michael Siegmund, Frankfurt/Main
Vorsitzender des Aufsichtsrates



Vorstandsvorsitzender

Michael Plettner
Vom Senator für Wirtschaft Berlin
öffentlich bestellter und vereidigter
Grundstücks-Versteigerer
(Auktionator)



Christian Ansorge, Berlin



Vorstand

Carsten Wohlers
Vom Senator für Wirtschaft Berlin
öffentlich bestellter und vereidigter
Grundstücks-Versteigerer
(Auktionator)



Michael Becker, Dresden

Vorwort des Vorstandes



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Situation am Immobilienmarkt zeigt langsam Erholungstendenzen, auch wenn der Markt weiterhin von tiefgreifenden strukturellen und wirtschaftlichen Herausforderungen geprägt ist. Die Deutsche Grundstücksauktionen AG und ihre 100%igen Tochtergesellschaften hatten gegenüber dem Vorjahr einen etwas verbesserten Objekt- und Courtageumsatz. Trotz teilweiser Ergebnisverbesserungen und eines strikten Kostenmanagements musste jedoch zum Halbjahr ein leichter Verlust ausgewiesen werden.

Zum Verständnis dieses Berichtes und der Unternehmensstrukturen wollen wir eingangs folgendes erläutern: Die Deutsche Grundstücksauktionen AG ist selbst operativ tätig und hat darüber hinaus vier regional tätige 100%-ige Tochtergesellschaften und eine auf Internetauktionen spezialisierte Tochterfirma.

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG bilanziert nach HGB und ist von der Pflicht befreit, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht gem. § 290 HGB aufzustellen. Die Rechtsgrundlage findet sich in § 293 HGB, wonach die Pflicht zur Aufstellung entfällt, wenn mindestens zwei der drei dort aufgeführten Merkmale zutreffen. Für unsere Unternehmensgruppe treffen alle drei Merkmale zu, in allen drei Fällen werden die relevanten Grenzen nicht erreicht. Aufgrund der mit allen fünf Tochtergesellschaften bestehenden Ergebnisabführungsverträge wird das Jahresergebnis der Gruppe im Jahresabschluss der Muttergesellschaft abgebildet.

Wenn in diesem Bericht die Zahlen der Gruppe genannt werden, dann beziehen sich diese auf alle Unternehmen zusammen, auch wenn es keinen Konzernabschluss gibt. Eine wesentliche Kennzahl ist dabei die „bereinigte Nettoeinnahme“, – diese Zahl drückt die Summe aus, die nach Abzug der Umsatzsteuer und etwaiger objektbezogener Unterprovisionen für Vermittlung oder den freiberuflichen Außendienst beim Unternehmen aus den erzielten Auktionsaufgeldern und Maklerprovisionen tatsächlich verbleibt.

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG und ihre Tochtergesellschaften haben auf ihren Auktionen im 1. Halbjahr 2025 und im Maklerbereich 630 Immobilien für insgesamt rd. € 37,5 Mio. verkauft (Vorjahr 725 Immobilien für € 36,2 Mio.). Die Objektumsätze liegen damit rd. 4 % über dem Vorjahresniveau. Die bereinigten Nettoeinnahmen lagen bei € 3,84 Mio., das sind rd. 2,2 % mehr als im Vorjahr (€ 3,76 Mio.).

Zur Halbzeit des laufenden Geschäftsjahres 2025 können wir feststellen, dass wir uns auf einem guten Weg befinden, es ist aber klar, dass das zweite Halbjahr trotzdem noch etwas besser verlaufen muss, um das gesetzte Umsatzziel von € 80 Mio. Objektumsatz zu erreichen.

Wir danken den Mitarbeitern in der gesamten Gruppe für ihr Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Plettner
Vorstandsvorsitzender



Carsten Wohlers
Vorstand





Zwischenlagebericht des ersten Halbjahres 2025 der Deutschen Grundstücksauktionen AG, Berlin

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im 1. Quartal 2025 gegenüber dem 4. Quartal 2024 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – um 0,4 % gestiegen. Grund für das höhere Wachstum war lt. Statistischem Bundesamt die überraschend gute konjunkturelle Entwicklung im März. Stärker gewachsen als im 1. Quartal 2025 war das BIP zuletzt im 3. Quartal 2022.

Im 2. Quartal 2025 ist das Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem 1. Quartal 2025 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – wieder um 0,1 % gesunken. Wie das Statistische Bundesamt mitgeteilt hat, waren die Investitionen in Ausrüstungen und Bauten im 2. Quartal 2025 niedriger als im Vorquartal. Preis- und kalenderbereinigt lag es im Vorjahresvergleich aber um 0,4 % höher als im 2. Quartal 2024.

Im Juni stieg das wichtigste deutsche Konjunkturbarometer, der ifo-Geschäftsklimaindex, den sechsten Monat in Folge und erreichte den höchsten Wert seit Mai 2024. Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft hellt sich weiter auf, ein Aufschwung wird damit immer wahrscheinlicher.

Laut einer Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes vom 01.07.25 sind die Preise für Wohnimmobilien (Häuserpreisindex) in Deutschland im 1. Quartal 2025 um durchschnittlich 3,8 % gegenüber dem 1. Quartal 2024 gestiegen. Gegenüber dem Vorquartal erhöhten sich die Preise um 1,4 %. Damit stiegen die Wohnimmobilienpreise bereits zum zweiten Mal in Folge gegenüber dem jeweiligen Vorjahresquartal, nachdem sie zuvor seit dem 4. Quartal 2022 durchgängig gesunken waren.

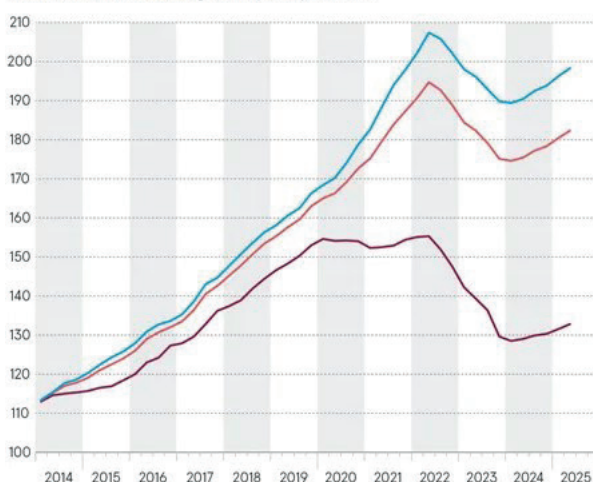
Die Talfahrt der Immobilienpreise in Deutschland scheint nun gestoppt zu sein. Der Immobilienpreisindex des Verbands deutscher Pfandbriefbanken (vdp) zeigt für die ersten sechs Monate des Jahres steigende Preise (siehe Chart). Der von dem Verband quartalsweise erhobene Index basiert auf der Auswertung von Immobilientransaktionsdaten von mehr als 700 Kreditinstituten. Er deckt laut dem vdp die Preisentwicklungen auf dem gesamten deutschen Markt für Wohn-, Büro- und Einzelhandelsimmobilien ab.

Der positive Trend wird sich nach übereinstimmender Meinung 2025 fortsetzen, allerdings in einem überschaubaren Rahmen. Allgemein wird im Schnitt für 2025 mit einer Steigerung zwischen 1 % und 3 % gerechnet.

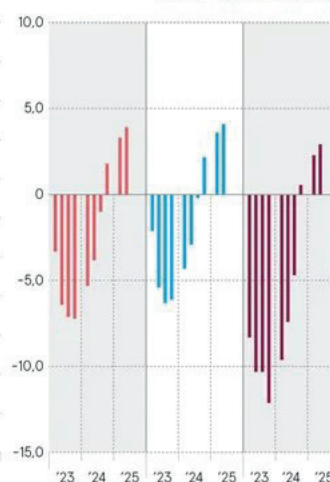
vdp INDEX
Q2 2025

Wohn-/Gewerbeimmobilien

Index: 2010 = 100; Veränderung zum Vorjahresquartal in %



vdp-Immobilienpreisindex:
Gesamt Wohnen Gewerbe



Unsere Aktie am Kapitalmarkt



Das schwierige Marktumfeld und die in der Folge schwachen Auktionsergebnisse führten 2024 zu einem deutlichen Kursrückgang. Zum Jahresende notierte die Aktie schließlich bei € 8,20.

Im ersten Geschäftshalbjahr 2025 verlief die Kursentwicklung seitwärts in einem Band zwischen € 7,20 und knapp € 8,00 mit einem kurzzeitigen Tiefstkurs von € 7,05 und gelegentlichen Kursspitzen bis € 8,40.

Die negative Performance zwischen Tiefst- und Höchstkurs betrug damit rd. 16,7 %. Zum 30. Juni 2025 notierte die Aktie der Deutschen Grundstücksauktionen AG bei € 7,45. Bei der stichtagsbezogenen Betrachtung ergibt sich somit ein Minus von rd. 9,15 %.

Seit unserem Börsengang 1999 bis zum Jahr 2022 haben wir in jedem Jahr eine Dividende gezahlt und dabei die erwirtschafteten Gewinne meist im größtmöglichen Maße an unsere Aktionäre ausgeschüttet. Für die Geschäftsjahre 2023 und 2024 konnte angesichts der entstandenen Bilanzverluste keine Dividende ausgeschüttet werden. Wir hoffen die derzeitigen Verwerfungen gut zu überstehen und bald zu alter Stärke und Dividendenzahlungen zurückzukehren.

Die Investor-Relations-Arbeit der Deutschen Grundstücksauktion AG und die Teilnahme an Kapitalmarktkonferenzen führt regelmäßig zu einer guten Sichtbarkeit in den Finanzmedien. Das von der GBC AG durchgeführte Investment Research bekräftigt die seit Monaten bestehende Kaufbestätigung für unsere Aktie.

Auf der Anfang Juli abgehaltenen Hauptversammlung 2025 gab es trotz des Dividendenausfalls und der allgemein schwierigen Marktlage nur sehr wenige Gegenstimmen oder Enthaltungen. Die hohen Zustimmungsraten bei den Abstimmungen zeigen, dass die Anleger dem Management der Deutschen Grundstücksauktionen AG auch in dieser herausfordernden Lage weiterhin vertrauen.

Finanzkennzahlen im Überblick

Gezeichnetes Kapital zum 30. Juni 2025	2.050.000 Euro
Anzahl Aktien zum 30. Juni 2025	1.600.000 Stück
Höchstkurs im 1. Halbjahr 2025	€ 8,40 (07.01.25)
Tiefstkurs im 1. Halbjahr 2025	€ 7,00 (09.04.25)
Schlusskurs am 30. Dezember 2024	€ 8,20
Schlusskurs am 30. Juni 2025	€ 7,45
Kursentwicklung im 1. Halbjahr 2025	./ 9,15 %
Marktkapitalisierung zum 30. Juni 2025	11.920.000
Durchschnittlicher Tagesumsatz im ersten Halbjahr 2025 (alle Börsenplätze)	1.700



Mitarbeiter

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG beschäftigte zum Ende des 1. Halbjahres 2025 insg. 16 festangestellte Mitarbeiter, davon sechs Mitarbeiter in Teilzeit. Gegenüber dem 31. Dezember 2024 hat sich der Personalbestand verändert, weil vier Mitarbeiter das Unternehmen im Laufe des ersten Halbjahrs verlassen haben. Ab 01. Juli wurden dann zwei neue Mitarbeiter eingestellt.

Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2025

Im ersten Quartal wurden insg. 291 Immobilien im Gegenwert von rd. € 18,4 Mio. verkauft, inklusive eines Maklerumsatzes. Im Vorjahrsquartal gab es einen Objektumsatz von € 16,4 Mio. Insgesamt stieg der Objektumsatz gegenüber dem Vorjahr um rd. 12 %. Die erzielten Netto-Einnahmen lagen mit rd. € 1,81 Mio. etwa 16 % über dem Vorjahresniveau (€ 1,55 Mio).

Es gab also insgesamt einen positiven Trend. Alle Gesellschaften der Gruppe konnten den Objekt- oder den Aufgeldumsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum verbessern. Lediglich die Verkaufsquote (79,5 % nach 85,1 % im Vorjahr) war rückläufig, was aufzeigt, dass die Nachfrage immer noch selektiv ist. Große Nachfrage bestand weiterhin vor allem bei niedrigpreisigen Immobilienangeboten.

Die allgemeinen Marktanalysen zum zweiten Quartal zeigen für den Immobilienmarkt in Deutschland im 2. Quartal 2025 eine gemischte Entwicklung. Die Angebotspreise für Wohnimmobilien im Bestand stiegen im 2. Quartal 2025 um durchschnittlich 0,8 Prozent, was etwas langsamer ist als im vorherigen Quartal. Der Investmentmarkt hat sich weiter erholt, wobei Wohnen die umsatzstärkste Assetklasse bleibt. Es gibt weiterhin regionale Unterschiede, wobei einige Städte eine höhere Nachfrage und steigende Preise verzeichnen, während andere stabil bleiben oder sogar Rückgänge erleben.

Die Auktionen im 2. Quartal waren gut besucht und verliefen teils sehr dynamisch. Traditionell eröffnet die Sächsische Grundstücksauktionen AG den quartalsweise stattfindenden Auktionsturnus. Bei den Auktionen wurden Ende Mai insgesamt 82 Immobilien mit einem Objektvolumen von € 7,6 Mio. versteigert bzw. seit der Frühjahrsauktion nachverkauft.

Für die Norddeutsche Grundstücksauktionen AG verlief die Auktion ambivalent. Einige Objekte verzeichneten starke Steigerungen und gute Auktions- und Aufgelderlöse, während andere volumenstarke Objekte nicht verkauft wurden, so dass nur rd. € 1,5 Mio. zu Buche stehen.

Die Plettner & Brecht Immobilien GmbH liegt im Hinblick auf den Objektumsatz über dem Vorjahresniveau, genauso wie die Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH.

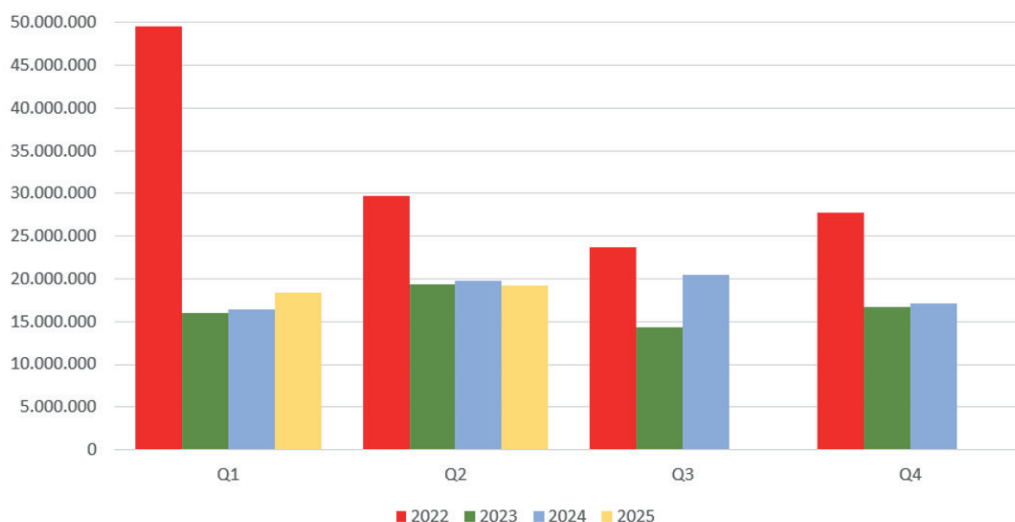
Die Westdeutsche Grundstücksauktionen AG hat mit einem Objektumsatz von rd. € 2,65 Mio. erneut eine erfolgreiche Auktion durchgeführt und steht gut da. Allerdings muss man erwähnen, dass es aus der Frühjahrsauktion für das größte Einzelobjekt mit € 1,75 Mio. einen Finanzierungsvorbehalt gibt, der bisher nicht aufgelöst werden konnte.

Die Sommerauktionen der Deutschen Grundstücksauktionen AG hatten ein sehr großes und überregionales Presseecho, lieferten aber ein eher enttäuschendes Ergebnis mit nur € 5 Mio. Objektumsatz. Ein wesentlicher Grund dafür waren ausstehende Finanzierungszusagen bei mehreren größeren Objekten.

Insgesamt war das zweite Quartal etwas schlechter als im Vorjahr, es wurden Objektumsätze von knapp € 19,2 Mio. erzielt, im Vorjahr waren es € 19,8 Mio. Die bereinigten Nettocourtage betragen € 2.030.000 nach € 2.128.000 im Vorjahr. Auch wenn die 20-Millionen-Grenze durch ein schwaches Ergebnis bei der Deutschen Grundstücksauktionen AG knapp verfehlt wurde, so war das Sommerquartal trotzdem ordentlich.



Objektumsätze DGA AG Gruppe



Das erste Halbjahr 2025 verlief für die Gruppe der Deutschen Grundstücksauktionen AG daher etwas besser als das erste Halbjahr 2024. Insgesamt wurden 630 Immobilien für rd. € 37,5 Mio. (Vorjahr 725 Objekte für € 36,2 Mio.) verkauft. Die Objektumsätze liegen damit rd. 4 % über dem Vorjahresniveau. Die um die Umsatzsteuer und mögliche Unterprovisionen bereinigten Netto-Einnahmen lagen bei € 3,84 Mio., das sind 2,2 % mehr als im Vorjahr. Die Verkaufsquote aller veräußerten Objekte liegt mit 80,3 % unter dem Vorjahresniveau (86,6 %).

Trotz dieser geringen Umsatzverbesserung und einer strikten Kostendisziplin, die alle Gesellschaften betraf, wurde nach dem knapp positiven Halbjahresergebnis im Vorjahr nun ein Verlust erwirtschaftet.

Das (Halb-) Jahresergebnis zum 30.06.2025 liegt bei - € 37.487,69 und damit schlechter als im Vorjahrsvergleich (+ € 8.089,60).

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG hat an vier Auktionstagen insgesamt 91 Immobilien für € 13 Mio. verkauft (VJ 107 Immobilien für € 14,3 Mio.).

Im ersten Halbjahr 2025 haben sich die Auftraggeberstrukturen der Deutschen Grundstücksauktionen AG gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum bei den Objektumsatzanteilen verändert. Die privaten und gewerblichen Auftraggeber machten in den ersten beiden Quartalen 2025 mit 59 Immobilien 65 % aller verkauften Objekte aus, in ersten Halbjahr 2024 waren es 52 % mit 56 verkauften Immobilien. Der Umsatzanteil betrug in diesem Zeitraum T€ 9.210 oder 70,6 %, im Vorjahr waren es 83,4 % mit T€ 11.904 Objektumsatz. Das Umsatzvolumen mit öffentlichen und institutionellen Auftraggebern stieg dagegen und betrug T€ 3.499,6 (26,8 %) bei 28 verkauften Immobilien (30,8 %). Im ersten Halbjahr 2024 waren es noch T€ 2.372,5 (16,6 %) bei 51 verkauften Immobilien (48 %).

Das Betriebsergebnis der Deutschen Grundstücksauktionen AG hat sich von - 144.084,48 im ersten Halbjahr 2024 auf - 201.883,95 im ersten Halbjahr des laufenden Jahres verschlechtert.



Investitionen im ersten Halbjahr 2025

Im Berichtszeitraum wurden sowohl bei der Deutschen Grundstücksauktionen AG als auch bei den Tochterunternehmen Investitionen im IT-Bereich, betreffend Soft- und Hardware einschließlich Lizenzverlängerungen und Erstellung/Erweiterung der Bieterplattform in Höhe von insg. ca. T€ 13 vorgenommen.

Hausverwaltung

Die angekündigte Schließung der Hausverwaltungsabteilung wurde bis Ende des 1. Quartals 2025 vollzogen. Die Gründe lagen in der Eigentümerstruktur der verwalteten Immobilien, bei denen nicht klar war, ob die interessanten Objekte langfristig im Bestand bleiben. Andere Verträge mussten unsererseits gekündigt werden, weil Haftungsrisiken wegen des Objektzustands zu groß wurden. Wegen der absehbaren Reduzierung des Bestandes ließ sich die Abteilung in Bezug auf die reinen Verwalterentgelte und Zusatzgebühren nicht mehr wirtschaftlich betreiben. Hinzu kam eine unsichere personelle Situation.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Im Vergleich zum Halbjahresbericht des Vorjahres haben sich Änderungen in der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage ergeben. Die Gesellschaft verfügt über eine nach wie vor hohe Eigenkapitalquote, hat aber – anders als im Vorjahrszeitraum – ein leicht negatives Ergebnis erzielt. Die Bilanzsumme belief sich zum Berichtsstichtag am 30. Juni 2025 auf € 5.974.710,41. Der Jahresfehlbetrag nach Steuern betrug zum 30. Juni 2025 € 37.487,69.

Überblick der wesentlichen Gewinn- und Verlust-Positionen

Ergebnisabführungen

Zwischen der Deutschen Grundstücksauktionen AG und Ihren Tochtergesellschaften Sächsische Grundstücksauktionen AG, Norddeutsche Grundstücksauktionen AG, Westdeutsche Grundstücksauktionen AG, Plettner & Brecht Immobilien GmbH sowie Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH bestehen Ergebnisabführungsverträge. Für diese Gesellschaften wurden ebenfalls Halbjahresabschlüsse erstellt und die Ergebnisse im Punkt 7 der Gewinn- und Verlustrechnung „auf Grund einer Gewinngemeinschaft eines Gewinnabführungsvertrages- oder Teilgewinnabführungsvertrages erhaltene Gewinne“ bzw. im Punkt 9 der Gewinn- und Verlustrechnung „Aufwendungen aus Verlustübernahmen“ ausgewiesen.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Sächsische Grundstücksauktionen AG	+ € 318.365,49	(Vj. + 516.088,51)
Norddeutsche Grundstücksauktionen AG	- € 136.453,54	(Vj. - 106.168,53)
Plettner & Brecht Immobilien GmbH	- € 114.604,78	(Vj. - 35.190,84)
Westdeutsche Grundstücksauktionen AG	+ € 56.312,29	(Vj. - 239.231,37)
Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH	+ € 38.897,37	(Vj. + 24.608,87)
Summe	+ € 162.516,83	(Vj. + 160.106,64)

Chancen- und Risikobericht



Der Deutschen Grundstücksauktionen AG bieten sich im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit einerseits Chancen, andererseits ist sie auch Risiken ausgesetzt. In der Gruppe wurden die notwendigen Maßnahmen ergriffen und Prozesse installiert, um negative Entwicklungen und Risiken rechtzeitig zu erkennen und ihnen entgegenzuwirken.

Dazu gehört insbesondere die dezentrale Aufstellung mit der selbst operativ tätigen Deutschen Grundstücksauktionen AG und vier regional agierenden Auktionshäusern sowie einer auf Internetauktionen spezialisierten Tochterfirma. Ergebnisschwankungen aufgrund regional unterschiedlich verlaufender Auktionen können dadurch abgefedert werden. Dies hatte in der Vergangenheit bereits dazu geführt, dass ein operativer Verlust einer Gesellschaft durch Gewinne anderer Tochtergesellschaften ausgeglichen wurde. An dieser Strategie werden wir auch künftig festhalten, denn sie versetzt uns in die Lage, Synergieeffekte innerhalb der Gruppe zu nutzen und die Wertentwicklung unserer Investments so weit wie möglich selbst zu beeinflussen. Im ersten Halbjahr 2025 hatte diese Strategie Erfolg, denn die Gewinne dreier Tochtergesellschaften konnten die Verluste der anderen Gesellschaften fast ausgleichen. Im zweiten Halbjahr besteht die Chance, dass weitere Gesellschaften bzw. die Gruppe insgesamt die Gewinnzone erreichen.

Die aus Kosten- und Nachhaltigkeitsgründen 2024 implementierte Änderung der Katalogdistribution von der überwiegend gedruckten Version möglichst auf einen elektronischen Bezug hat sich bewährt. Für die Gruppe werden dauerhaft erhebliche Summen für Druck- und Vertriebskosten eingespart – gleichzeitig erreichen wir die Kaufinteressenten früher, so dass die Vertriebsphase etwas verlängert wird.

Darüber hinaus wurden auch 2025 weitere Sparmaßnahmen identifiziert und umgesetzt, darunter die Schließung der Hausverwaltungsabteilung bei der Deutschen Grundstücksauktionen AG, ein weiterer Personalabbau und weitere kleinere Maßnahmen.

Die dezentrale Struktur des deutschen Immobilienmarktes mit starken regionalen Zentren wird durch unsere Tochterunternehmen abgebildet. Durch die Kenntnis regionaler Märkte ist vor allem eine differenziertere Markt- und Objekteinschätzung und eine sorgfältige Risikoprüfung möglich. Als Marktführer im Bereich Grundstücksauktionen unterscheiden wir uns dadurch von den Wettbewerbern am Markt und glauben, dass wir damit über einen besonderen Wettbewerbsvorteil verfügen, der nicht zuletzt auch unseren Kunden und Investoren zugutekommt.

Den speziellen Risiken, dass die Vermarktung von Immobilien durch private Auktionen weniger Akzeptanz findet, begegnet die Gesellschaft durch eine Vielzahl an Maßnahmen. Großes Gewicht wird dabei auf die Optimierung der digitalen Prozesse gelegt. Sie werden fortlaufend so angepasst, dass sie zu einem verbesserten Kundenservice führen, und zwar sowohl für Verkäufer als auch für Kaufinteressenten. Insbesondere die Tools für die Objektbewertung bzw. -einlieferung und die speicherbaren Suchaufträge wurden zuletzt weiterentwickelt und haben stetig steigende Nutzerzahlen. Regelmäßig werden potenzielle Einlieferer, aber auch die Kaufinteressenten, gezielt über die besonderen Marktchancen informiert.

Wegen der Vielzahl der einzelnen Auftraggeber besteht insgesamt keine Abhängigkeit von einzelnen Großkunden. Allerdings besteht seit langem ein Rahmenvertrag mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und der bundeseigenen BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH, der erfahrungsgemäß ein nennenswertes Objektumsatzvolumen sichert. Der aufgrund einer gewonnenen Ausschreibung aktuell laufende Rahmenvertrag begann am 01. Januar 2024 und endet zunächst am 31.12.2025.



Er verlängert sich um zweimal ein Jahr, wenn er nicht sechs Monate vor Ablauf durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben oder neun Monate vor Ablauf durch uns nicht gekündigt wird. Da keine Kündigung vorliegt, hat sich der Vertrag zunächst bis 31.12.2026 verlängert. Spätestens am 31.12.2027 endet der Vertrag und es kommt zu einer neuen Ausschreibung.

Zwar besteht bedingungsgemäß keine Verpflichtung der Auftraggeberin zur Einlieferung einer Mindestanzahl an Immobilien oder eines Mindestvolumens, während der vierjährigen Vertragslaufzeit des letzten Rahmenvertrages wurden jedoch rd. 800 Immobilien für rd. € 55,9 Mio. für die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben bzw. rd. 590 Immobilien für rd. € 22,6 Mio für die BVVG verkauft. Allerdings herrschte in drei der vier Jahre dieses Vertragsturnus ein Immobilienboom.

Im ersten Halbjahr 2025 wurde in der gesamten Gruppe für die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben mit 79 verkauften Objekten ein Verkaufsvolumen von rd. T€ 2.589 realisiert, während es im 1. Halbjahr 2024 insgesamt 94 verkaufte Immobilien für T€ 1.353 waren. Für die BVVG wurden im ersten Halbjahr 2025 insgesamt 87 Immobilien für rd. T€ 1.264 Mio. verkauft, im Vergleichszeitraum 2024 gab es 203 Verkäufe für rd. T€ 3.185.

Die Auftragslage für das zweite Halbjahr kann noch nicht abschließend beurteilt werden, obwohl für das 3. Quartal viele Versteigerungsaufträge von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und der BVVG erteilt wurden. Trotzdem ist es denkbar, dass es für den Bund und seine Gesellschaften (inkl. Deutsche Bahn) im Geschäftsjahr 2025 insgesamt gegenüber dem Vorjahr (Objektumsatz 2024 T€ 13.147,9) einen Umsatzrückgang gibt. Sollte hingegen für die Winterauktionen ein größeres Verkaufsvolumen eingeliefert werden, dann ist sogar eine Steigerung des Objektumsatzes noch möglich.

Seit dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 haben sich hinsichtlich des Chancen- und Risikoprofils darüber hinaus keine wesentlichen Änderungen ergeben, aus denen sich neue Chancen oder Risiken für die Gruppe ableiten ließen.

Grundsätzlich besteht das vom Unternehmen nicht beeinflussbare Risiko, dass sich die derzeitigen Marktgegebenheiten verschlechtern, sei es gesamtwirtschaftlich oder sektoral für den Immobilienmarkt. Beispielsweise könnten die US-Zollpolitik oder internationale Konflikte zu wirtschaftlichen Verwerfungen führen, die dann auf die Konjunktur und die Finanzierungsbedingungen durchschlagen.

Dem Vorstand sind derzeit keine weiteren Risiken bekannt. Auch die Bewertung der Eintrittswahrscheinlichkeiten und Schadensausmaße hat im unterjährigen Risikoaudit zu keinen wesentlichen Änderungen geführt. Alle Risiken sind aus heutiger Sicht begrenzt, so dass der Bestand der Deutschen Grundstücksauktionen AG gesichert ist.

Prognosebericht



Die deutschen Immobilienpreise steigen seit drei Quartalen wieder und auch die Anzahl der Immobilientransaktionen nimmt wieder zu. Das sind Zeichen einer anhaltenden Stabilisierung.

Nach zwei Jahren wandelt sich der Käufermarkt langsam wieder in einen Verkäufermarkt. Die aktuelle Herausforderung bei der Akquisition von Vermittlungsaufträgen liegt wieder darin, die Verkäufer von ihren oft überhöhten Kaufpreisvorstellungen abzubringen und ausreichend viele Objekte zu attraktiven Startpreisen für die Auktionen einzuwerben. Dafür nutzen wir alle uns zur Verfügung stehenden Kommunikationskanäle und auch innovative, zielgruppenorientierte und softwarebasierte Methoden, um potenzielle Einlieferer von den Vorteilen einer Auktion zu überzeugen.

Neben den vielen privaten und gewerblichen Immobilienverkäufern gehören auch weiterhin einige institutionelle Eigentümer zu den Auftraggebern. Für die Bundesrepublik Deutschland und ihre Gesellschaften haben wir im ersten Halbjahr 173 Immobilien für rd. € 4,9 Mio. verkauft (Vorjahr 301 Immobilien für € 5,0 Mio.). Wir erwarten, dass von diesen Auftraggebern weiterhin Immobilien in die Auktionen eingeliefert werden. Aufgrund des bisher erzielten Objektumsatzes müssen wir davon ausgehen, dass es einen Umsatzrückgang für den Bund und die bundeseigenen Gesellschaften gegenüber dem Vorjahr (rd. € 13,1 Mio. Objektumsatz) geben wird. Das im Lagebericht des Jahresabschlusses 2024 genannte Umsatzziel von € 15 Mio. für das Gesamtjahr wird voraussichtlich nicht erreicht.

Das akquirierte Einlieferungsvolumen der gesamten Gruppe für das dritte Quartal liegt mit rd. € 26 Mio. klar unter dem Niveau des Vorjahres (€ 31,5 Mio.). Trotzdem sehen wir gute Möglichkeiten zur Verbesserung des Objektumsatzes im dritten Quartal. Einerseits haben wir bei den Objekteinlieferungen noch stärker darauf geachtet unser Angebotsportfolio der aktuellen Nachfrage anzupassen, zum anderen ist eine spürbar wachsende Nachfrage festzustellen – nicht zuletzt wegen der gegenüber dem Vorjahr etwas verbesserten Finanzierungsbedingungen. Die gemessene konkrete Objektnachfrage zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Halbjahresberichtes ist gut und liegt etwa auf dem Niveau der Sommer-Auktionen. Für das dritte Quartal rechnen wir daher mit einer Verbesserung des Objektumsatzes gegenüber dem Vorjahr (€ 20,5 Mio.). Eine Wiederholung des Umsatzes des 3. Quartals 2022 (€ 23,7 Mio.) wäre ein großer Erfolg und gleichzeitig eine Bestätigung des Aufwärtstrends.

Im 1. Halbjahr 2025 wurden 80,3 % aller aufgerufenen Objekte verkauft (nach 86,6 % im ersten Halbjahr 2024). Für das zweite Geschäftshalbjahr 2025 gehen wir aufgrund der anhaltend unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingung von einer guten, aber weiterhin selektiven Nachfrage nach Immobilien aus. Wir rechnen für die nächsten Quartale mit einer moderaten Preis- und Nachfragesteigerung und sind optimistisch, dass der Markt wieder anzieht, besonders dann, wenn sich die Kreditbedingungen weiter verbessern sollten.

Im Hinblick auf die wichtigste Kennzahl, den Objektumsatz, bestätigen wir unsere Zielsetzung einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr und gehen davon aus, das Jahresziel von € 80 Millionen erreichen zu können.



Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025

Aktivseite

	30.06.2025 EUR	30.06.2025 EUR	30.06.2024 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		11.312,52	18.971,79
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		76.361,83	123.472,01
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		1.912.133,33	1.912.133,33
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren		5.000,00	5.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.481.653,37		1.448.190,26
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.061.022,19		934.681,82
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>258.673,43</u>	2.801.348,99	211.257,84
III. Wertpapiere			
1. Sonstige Wertpapiere		1.093.850,05	1.491.893,26
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		38.363,94	402.225,12
C. Rechnungsabgrenzungsposten		36.339,75	48.498,66
SUMME AKTIVA		5.974.710,41	6.596.324,09

Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025



Passivseite

	30.06.2025 EUR	30.06.2025 EUR	30.06.2024 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		2.050.000,00	2.050.000,00
II. Kapitalrücklage		5.368.564,75	5.368.564,75
III. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklagen	34.171,62	34.171,62	34.171,62
IV. Verlust-/Gewinnvortrag		-1.952.144,48	-1.530.528,74
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-37.487,69	8.089,50
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	21.283,00		7.856,63
2. sonstige Rückstellungen	<u>43.231,04</u>	64.514,04	74.843,49
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116.209,74		71.055,35
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
in EUR: 116.209,74 (71.055,35)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	168.175,26		131.177,48
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
in EUR: 168.175,26 (131.177,48)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>162.707,17</u>	447.092,17	381.094,01
- davon aus Steuern			
in EUR: 57.475,77 (283.646,14)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
in EUR: 162.717,17 (381.094,01)			
SUMME PASSIVA		5.974.710,41	6.596.324,09



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit

vom 01. Januar 2025 bis 30. Juni 2025

	2025 EUR	2025 EUR	2024 EUR
1. Umsatzerlöse	1.417.854,22		1.474.821,88
2. sonstige betriebliche Erträge	55.034,18		145.705,33
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-41.715,14		-48.601,69
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-670.370,09		-701.604,73
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-91.407,30</u>	-761.777,39	-102.196,42
davon für Altersvorsorge in EUR -300,00 (-660,00)			
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen		-32.261,37	-35.920,07
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-871.759,93		-901.849,15
7. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages erhaltene Gewinne	413.574,66		540.697,38
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		38.262,49	27.671,18
davon aus verbundenen Unternehmen: €in EUR: 0,00 (0,00)			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-330,54		0,00
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-251.058,32		-380.402,65
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.879,92		-7.932,56
12. Ergebnis nach Steuern	-32.297,22		10.388,50
13. sonstige Steuern	-5.190,47		-2.299,00
14. Jahresfehlbetrag /-überschuss	-37.487,69		8.089,50



Bescheinigung

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Zwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung – der Deutsche Grundstücksauktionen AG für den Geschäftsjahreszeitraum vom 01. Januar 2025 bis 30. Juni 2025 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Berlin, den 19. August 2025



BERLINTAX
Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co.KG



Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Rahmen des Nachverkaufs der Auktionen des zweiten Quartals wurden in der gesamten Gruppe bis zum Redaktionsschluss dieses Halbjahresberichtes 6 Objekte für rd. T€ 829 mit einem bereinigten Nettoaufgeld von über rd. T€ 64 verkauft.

Darüber hinaus stehen weitere Nachverkäufe für rd. € 1,5 Mio. und T€ 100 Nettoaufgeld an, für die z.T. schon Beurkundungstermine vereinbart sind.

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen und Informationen, die die zukünftige Entwicklung und gegenwärtigen Ansichten des Managements der AG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können u.a. Marktschwankungen, Änderungen der Finanzierungsbedingungen und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt die AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Zwischenanhang zum 30. Juni 2025

A) Allgemeine Angaben

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG versteigert seit 1985 Immobilien im Auftrag privater, gewerblicher und öffentlicher Eigentümer. Zu den öffentlichen und institutionellen Einlieferern gehören unter anderem die Bundesrepublik Deutschland, die Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG), die Deutsche Bahn AG, sowie Städte und Gemeinden. Das größte Immobilien-Auktionshaus Deutschlands verfügt mit der Sächsischen (SGA), Westdeutschen (WDGA) und Norddeutschen Grundstücksauktionen AG (NDGA), der Plettner & Brecht Immobilien GmbH (P&B) sowie der Deutschen Internet Immobilien Auktionen GmbH (DIIA) über fünf Tochterunternehmen.

B) Grundlagen der Abschlusserstellung

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der vorliegende, ungeprüfte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025 aus Sicht der Unternehmensleitung alle erforderlichen Angaben enthält und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe vermittelt wird. Im Zwischenlagebericht ist der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses so dargestellt, dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der AG im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind. Die in den ersten sechs Monaten 2025 erzielten Ergebnisse können nicht notwendigerweise als Indikator für zukünftige Ergebnisse oder ein zu erwartendes Gesamtergebnis des Geschäftsjahres 2025 gewertet werden. Der vorliegende Zwischenabschluss ist nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie für den letzten Abschluss des Geschäftsjahres 2024 angewandt wurden. Im Zwischenbericht der Deutschen Grundstücksauktionen AG sind sämtliche Tochterunternehmen einbezogen.



Aufgrund des nach § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB geltenden Imparitätsprinzips wurden beim vorliegenden Zwischenabschluss grundsätzlich keine Gewinnabführungen der Tochtergesellschaften an die Deutsche Grundstücksauktionen AG berücksichtigt. Diese werden erst bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025 berücksichtigt. Bei den ausgewiesenen Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen handelt es sich um die Halbjahresergebnisse der Tochtergesellschaften.

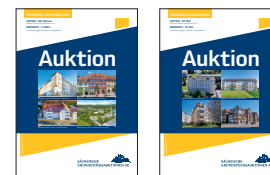
C) Segmentberichterstattung

Objektumsätze bei den Tochtergesellschaften (Stand 30.06.2025)

Sächsische Grundstücksauktionen AG	€ 11.539.177
Norddeutsche Grundstücksauktionen AG	€ 2.706.112
Plettner & Brecht Immobilien GmbH	€ 4.414.300
Westdeutsche Grundstücksauktionen AG	€ 4.567.550
Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH	€ 1.289.200

Sächsische Grundstücksauktionen AG: www.sga-ag.de

Insgesamt wurden auf vier Auktionen in Dresden und Leipzig 150 Immobilien für € 11.539.177 versteigert (Vorjahr 174 Objekte für € 12.261.850).



Norddeutsche Grundstücksauktionen AG: www.ndga.de

Auf zwei Auktionen in Hamburg wurden im ersten Halbjahr 2025 insgesamt 46 Immobilien mit einem Gesamterlös von € 2.706.112 veräußert (Vorjahr 91 Objekte für € 3.262.370).



Plettner & Brecht Immobilien GmbH: www.plettner-brecht.de

Im ersten Halbjahr 2025 wurden im Auktionsbereich 33 Immobilien für € 3.794.300 veräußert. Im Maklerbereich wurde ein Objekt für € 620.000 umgesetzt. Mit insg. 34 Immobilien aus beiden Bereichen wurde ein Objektumsatz von € 4.414.300 erzielt (Vorjahr 46 Objekte für € 4.066.500).



Westdeutsche Grundstücksauktionen AG: www.wdga-ag.de

Im ersten Halbjahr 2025 hat die Westdeutsche Grundstücksauktionen AG zwei Auktionen in Köln durchgeführt. Der Objektumsatz betrug € 4.567.550 und die Zahl der versteigerten Objekte lag bei 18 (Vorjahr 26 Objekte für € 1.104.400).



Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH: www.diia.de

Bei den Internetauktionen wurden im ersten Halbjahr auf 12 Auktionen insg. 291 Immobilien für € 1.289.200 verkauft (Vorjahr 12 Auktionen mit 281 verkauften Objekten für € 1.185.681).

D) Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Dem Vorstand der Deutschen Grundstücksauktionen AG sind zum derzeitigen Zeitpunkt keine Umstände, Verträge oder Rechtsgeschäfte mit verbundenen oder nahestehenden Personen und/oder Unternehmen bekannt, für die die Gesellschaft keine marktübliche und angemessene Gegenleistung erhält. Alle Geschäftsbeziehungen sind zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen worden und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von den Liefer- und Leistungsbeziehungen mit anderen Personen oder Unternehmen.



E) Finanzkalender 2025 und Kontakt

06.01.2025:	Veröffentlichung Objektumsatz 2024
24.04.2025:	Aufsichtsratssitzung
02.04.2025	MKK Münchner Kapitalmarkt Konferenz
19.05.2025:	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2024
04.06.2025:	m:access Fachkonferenz Immobilien
01.07.2025:	Hauptversammlung
08.09.2025:	Veröffentlichung Halbjahresbericht 2025
09.10.2025:	9-Monats-Zahlen
12.11.2025:	Aufsichtsratssitzung

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG
Kurfürstendamm 65
10707 Berlin

Telefon +49 30 / 884 68 80
E-Mail info@dga-ag.de
Homepage www.dga-ag.de
IR-Kontakt www.dgainvestor.de

Dieser Zwischenbericht zum 30. Juni 2025 wurde am 8. September 2025 veröffentlicht.

Unternehmensgruppe



DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

BERLIN • DRESDEN • KIEL • KÖLN • LEIPZIG • MÜNCHEN • SYLT

10707 Berlin, Kurfürstendamm 65, Telefon 030 8846880, www.dga-ag.de



SÄCHSISCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

DRESDEN • LEIPZIG • PLAUEN

01069 Dresden, Hohe Straße 12, Telefon 0351 4370800, www.sga-ag.de



NORDDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

ROSTOCK • KIEL • INSEL RÜGEN • INSEL USEDOM

18055 Rostock, Ernst-Barlach-Straße 4, Telefon 0381 444330, www.ndga.de



WESTDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

50667 Köln, Apostelnstraße 9, Telefon 0221 2772660, www.wdga-ag.de

Plettner ♦♦ Brecht

Grundstücksauktionen
Grundstücksmakler

PLETTNER & BRECHT IMMOBILIEN GMBH

14050 Berlin, Kirschenallee 20, Telefon 030 3067340, www.plettner-brecht.de



DEUTSCHE INTERNET IMMOBILIEN AUKTIONEN GMBH

10707 Berlin, Kurfürstendamm 65, Telefon 030 88468880, www.diia.de

Die Aktien der Deutschen Grundstücksauktionen AG: m:access, ISIN DE0005533400
– gehandelt im XETRA und an allen Deutschen Börsen inklusive Tradegate –